



# NEWSLETTER #3

Parents for Future (P4F) /// Hamburg

2019



Liebe Eltern und Erwachsene,

wir freuen uns über Euer Interesse an unserem Newsletter!

Da Parents for Future von Menschen getragen wird, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, sind wir noch nicht perfekt – freuen uns aber umso mehr bei zahlreichen Projekten über Eure Unterstützung und der Weiterleitung dieses Newsletters.

## WER SIND WIR?

Wir sind eine Gruppe von Eltern und anderen erwachsenen Menschen, die in Solidarität zur Fridays for Future Bewegung stehen. Unser Ziel ist es, die jungen Menschen in ihren Forderungen nach einer konsequenten Klima- und Umweltschutzpolitik zu unterstützen. Die Gruppe ist offen für ALLE erwachsenen Unterstützer\* innen – ob sie nun selbst Kinder haben oder nicht.

**»We're parents, grandparents, carers, guardians, step-parents, god parents, aunts, uncles and all who support the youth in their demands for a safe, just and clean future«**  
(P4F Global)

## WANN IST DIE NÄCHSTE DEMO VON FRIDAYS FOR FUTURE?

**KLIMASTREIK am Freitag 26.04**

Wann: 10:00 Uhr

Wo: Hachmannplatz, dann Umzug durch die Innenstadt

In Hamburg unter dem Motto  
**SONNE, WIND UND MEER  
KOHLE WOLLEN WIR NICHT MEHR**

Alle sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen – egal welchen Alters!

54,3% machen fossile Energieträger im deutschen Strommix 2019 aus, 31,1% davon ist Kohlestrom\* – Klimazerstörung made in Germany.

Auch in Hamburg fließt noch immer Kohlestrom, der in den Vattenfall-Kraftwerken Wedel, Tiefstack und Moorburg produziert wird. Dabei haben wir die Alternativen direkt vor der Nase: Beim Photovoltaikstrom beispielsweise ist eindeutig noch Luft nach oben (aktueller Anteil in Hamburg: 1,10%). Um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten und einen gefährlichen Klimawandel zu verhindern brauchen wir den Kohleausstieg jetzt, nicht 2038!

\* (Quelle: Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme)



# NEWSLETTER #3

Parents for Future (P4F) /// Hamburg

2019

## IN WELCHEN LÄNDERN FINDEN ZUR ZEIT SCHULSTREIKS STATT?

Zur Zeit streiken weltweit in weit über hundert Ländern von Afghanistan bis Zambia Millionen von Schüler\*innen wöchentlich, um gegen den Klimawandel und für ein Recht auf eine Zukunft zu kämpfen.

Am 15. März waren ca 1,6 Millionen Menschen auf allen sieben Kontinenten in mehr als 125 Ländern und in über 2000 Orten auf der Straße!

<https://www.fridaysforfuture.org/events/list>

**Helft uns jetzt, diesen Rekord am 24.5. zu brechen! Jeder von uns ist gefragt – »unser Haus brennt...«**

## SAVE THE DATE! GLOBALER STREIK AM FREITAG DEN 24.05.2019

Die Details folgen. Die Schüler\*innen und Student\*innen brauchen die Unterstützung von uns allen. Macht diese Demo zum Thema auf Eurem nächsten Elternabend. Sprecht darüber in der Familie, im Freundeskreis oder mit Kollegen und dem Chef.

## Wann ist das nächste ORGA Treffen von »Parents for Future« ?

Wann ist das nächste ORGA Treffen von »Parents for Future«? Unser nächstes Treffen der P4F findet am Sonntag den 28.4. um 14:00 Uhr bei Phat Consulting, Nobistor 10 statt (nähe Beatlesplatz, neben dem Molotow). Bitte beachtet, dass am Sonntag der Marathon stattfindet. Die S-Bahn Reeperbahn befindet sich in unmittelbarer Nähe (Ausgang Beatlesplatz). Genauere Infos findet Ihr kurzfristig auf unserer Website:

<https://hamburg.parentsforfuture.cloud/>



## 16.4. - REDE VON GRETA THUNBERG VOR DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT IN STRASSBURG:

**»My name is Greta Thunberg, I'm 16 years old, I come from Sweden and I want you to panic...I want you to act, as if the house was on fire...«**

Mit diesen Worten begann Greta Thunberg in der vergangenen Woche am 16.4. in Brüssel ihre bewegende und eindrucksvolle Rede vor dem Europäischen Parlament in Straßburg. Basierend auf den Fakten des zuvor erschienenen ESPAS Report («European Strategy and Policy Analysis System») schilderte sie die zu erwartenden katastrophalen Folgen des Klimawandels weltweit, wenn die Klimaerwärmung mehr als 1,5 Grad betragen sollte. Unter Tränen beschrieb sie das zu Zeit bereits stattfindende 6. Massenaussterben aller Arten weltweit. Die Rate der aussterbenden Lebewesen sei zur Zeit 10.000 mal so hoch wie dies normalerweise der Fall sei. Über zweihundert Spezies stürben an jedem einzelnen Tag als Vorboten eines weltweiten ökologischen Zusammenbruchs. Die Rede endet mit dem eindringlichen Appell an die Politik - aber auch an uns alle:

**»The future is ... in your hands now. It is still not to late to act. It will take a far reaching vision, ...it will take cathedral thinking. I ask you to please wake up...To do your best is no longer good enough...I beg you - please do not fail on this!«**

### UNBEDINGT SEHENSWERT!

BITTE TEILEN, TEILEN, TEILEN.

Hier der Link zum englischen Original:

<https://www.youtube.com/watch?v=cJAcuQEVxTY>

oder mit deutscher Übersetzung:

<https://www.youtube.com/watch?v=nKNEVP473L0&t=77s>



Unterstützung bekam Greta Thunberg durch einen zuvor am 08.04.19 veröffentlichten ungewöhnlich **Artikel der Zeitung »Bild«, der ebenfalls die Ergebnisse der erscheinen ESPAS Report** in drastischen Worten zusammenfasste:

### »EU Report warnt vor dem Aussterben der Menschheit«



»Ein neues, offizielles EU-Papier zu Zukunftstrends und Strategien zeichnet in Sachen Klima und Erderwärmung ein düsteres, nahezu apokalyptisches Bild: Sollten die Temperaturen über 2030 hinaus weiter steigen, werde dies im schlimmsten Fall zum »Aussterben der Menschheit« führen. Darauf werde man in diesem Fall noch in diesem Jahrhundert »zusteuern«.

Brisant: Die Kernaussagen der Studie («Herausforderungen und Entscheidungen für Europa») liegen nah an den Thesen, für die bei den »Friday For Future«-Demos derzeit europaweit Schüler auf die Straße gehen.



# NEWSLETTER #3

Parents for Future (P4F) /// Hamburg

2019

So hält das ESPAS-Papier (kurz für »European Strategy and Policy Analysis System«), das am Montag im Europäischen Parlament vorgestellt wurde, im Kapitel »Retung des Planeten« klipp und klar fest: »Ein Anstieg um 1,5 Grad ist das Maximum, das der Planet ertragen kann.«

Sollten die Temperaturen über 2030 hinaus weiter steigen, werde die Welt mit noch mehr Dürren, Überschwemmungen, extremer Hitze konfrontiert sein. »Mehr als 100 Millionen Menschen« könnten in extreme Armut getrieben werden, verheerende Waldbrand-Katastrophen drohen.«

## Link zum Artikel:

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hat-greta-recht-klima-studie-warnt-vor-aussterben-der-menschheit-61118092.bild.html>

## Espas Report - Link zur Studie:

<https://www.iss.europa.eu/content/espas-report-'global-trends-2030-citizens-interconnected-and-polycentric-world'>

**TV-Tipp:** Fakten zum Klimawandel und Greta Thunberg sehr gut in der ZDF Sendung »die Anstalt« aufbereitet. Genial gemacht. Wir brauchen einen Politikwechsel und viel mehr Leute, die verstehen was beim Klimawandel passiert. Link: <https://ly.zdf.de/jPB/>

## WARUM BEI UNS AKTIV WERDEN?

Wir stehen mit dem drohenden Klimawandel vor eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Menschheit. Trotz der drohenden Gefahr, die vom Klimawandel ausgeht und obwohl die Faktenlage klar ist und ein schnelles Handeln rational und die einzig sinnvolle Option darstellt, herrscht nach wie vor häufig Schweigen oder nur ein sehr zögerliches Handeln.

Durch den von Greta Thunberg initiierten »schoolstrike for climate« und der daraus resultierenden Bewegung

der »Friday for Future« ist das Bewusstsein für die Not-situation unseres Planeten und der Druck auf die Politik gewachsen. Wir möchten unsere Kinder und Jugendlichen von FFF mit ganzer Kraft unterstützen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft endlich zu echten und ambitionierten Klimaschutz zu bewegen.

Dieses Ziel werden wir nur mit viel Geduld und noch mehr Menschen gemeinsam erreichen. Die Schüler\*innen von Fridays for Future machen es uns vor: an vielen Orten muss der Klimaschutz immer wieder eingefordert und in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Diskussion gebracht werden: lokal, regional, bundesweit und global! Deshalb ist die Arbeit vor Ort so wichtig für den Erfolg unserer Bewegung. Nur wenn die Politik begreift, dass hinter unseren Forderungen eine relevante Anzahl an Wähler\*innen steht, und auch ggf unpopuläre politische Maßnahmen einen gesellschaftlichen Konsens finden, wird sie bereit sein, entschlossen zu handeln

## WEITERE INFORMATIONEN ZU P4F HAMBURG:

### Wie kannst du F4F und P4F unterstützen?

- Komm zu den Demos, wann immer es möglich ist!
- Melde dich in unserem Ordnerteam und unterstütze uns bei den Demos
- Sprich über uns, leite den Newsletter weiter
- Unterstütze die Petition, teile sie in den sozialen Netzwerken <https://parentsforfuture.de/petition/>
- Teile unsere Homepage, Artikel über den Klimawandel, usw.

### Neues Spendenkonto bei der HASPA.

Parents for Future  
DE27 2005 0550 1252 4589 87

~~KÖNNTE~~  
~~WÜRDE~~  
~~HÄTTE~~  
~~MACHEN.~~  
**MIT DIR!**

# NEWSLETTER #3

Parents for Future (P4F) /// Hamburg

2019



**DIE KLIMA-CHALLENGE:  
WAS KANN ICH EINFACH. JETZT.  
MACHEN. UM MICH KLIMASCHONEND  
ZU VERHALTEN? JEDE WOCHE FINDET  
IHR HINWEISE, DIE WIR ALLE SELBST  
SOFORT UMSETZEN KÖNNEN:**

**Fakt ist: Der Energiesektor erzeugt in Deutschland mit Abstand die meisten Treibhausgase.** Auf sein Konto geht fast die Hälfte aller CO<sub>2</sub>-Emissionen. Rund ein Fünftel stammt aus Braunkohlekraftwerken. (Quelle: [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de))

Wenn ihr als wirkungsvollste Hilfe gegen den Klimawandel in dieser Woche den Stromanbieter wechselt, achtet darauf, euch für ein Unternehmen zu entscheiden, das 100% nachhaltig wirtschaftet und ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen anbietet. Das Risiko ansonsten bei einem Vergleichsportal an einen konventionellen Atom-/Braunkohlekonzern zu geraten, der eben »auch« scheinbar grünen Strom im Angebot hat, ist sonst groß. Nur beim echten 100% Ökostrom-Tarif fließt dein Geld in die saubere Erzeugung, fördert aktiv den Ausbau erneuerbarer Energien und stoppt langfristig die Gewinnung von umweltschädlichen Kohle- und Atomstrom. Ein Anbieterwechsel ist EINFACH und wird KOSTENFREI zum schnellstmöglichen Zeitpunkt vom neuen Anbieter übernommen. Also MACHEN. JETZT!

**Klima Challenge - 1. Aktion: Machen. Jetzt.**

**Wechsle noch heute deinen Stromanbieter!**

**Mögliche geprüfte und zertifizierte Anbieter:**

Polarstern, Greenpeace Energy, Naturstrom, Lichtblick, Die Bürgerwerke, EWS Schönau u.a.

Orientiert haben wir uns bei der Auswahl der Anbieter an folgenden Kriterien:

Für die Aufnahme in unsere Bestenliste müssen Ökostromanbieter und ihre Tarife möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen:

- Der Ökostrom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien hergestellt.
- Der Ökostromanbieter ist mit einem Tarif in den EcoTopTen Ökostrom vertreten.
- Der Ökostromanbieter wurde von Öko-Test zuletzt mit sehr gut, gut oder befriedigend bewertet.
- Der Stromanbieter ist nicht an einem Atomkraftwerk beteiligt und hat nach 2016 keine direkte Beteiligung an einem Kohlekraftwerk erworben.
- Der Stromanbieter fördert im Vergleich aktiv den Ausbau erneuerbarer Energien und belegt dies unter anderem mit Ökostrom-Siegeln

(Quelle: [www.utopia.de](http://www.utopia.de))

**Weitere FAQs und Hinweise unter:**

<https://utopia.de/bestenlisten/die-besten-oekostrom-anbieter/>

Du bekommst diesen Newsletter, weil du ihn auf <https://hamburg.parentsforfuture.cloud/> aboniert hast. Leite ihn gern weiter.

PS: Wir sind erst am Anfang und haben noch keine »Newsletter abmelden« funktion. Daher bitte einfach an [hamburg@parentsforfuture.de](mailto:hamburg@parentsforfuture.de) schreiben.